

710 x 43 49

# Turn- u. Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Bereinsführer: Carl Heinemann, Lichterfelde,  
Schülte-Lanz-Straße 3, Ruf: 73 15 01  
Stellvertreter: Hans Flügel, Lichterfelde,  
Moltkestraße 32, Ruf: 73 85 26  
Hauptkassenwart: Richard Schreiber, Lichter-  
felde, Manteuffelstraße 23



Beitragskassenwart: Ruth Balfert, Teltow,  
Sannemannstraße 15, Ruf: 73 85 22  
Geschäftsfl.: Hindenburgdamm 93a (Hohenzollern),  
Ruf: 73 49 31, jed. 1. u. 3. Montag im Monat, 19-21  
Postcheckkonto: Turn- u. Sport-Verein Lichterfelde  
von 1887 e. V., Berlin 338 34

24. Jahrgang

Berlin-Lichterfelde, 1. September 1944

Nummer 9

## Rundschreiben für die Mitglieder

Auch dieses Jahr sammeln wir wieder für das Winterhilfswerk. Zu keiner anderen Veranstaltung hat uns der Verein in diesem Jahr in Anspruch genommen, es wird uns eine selbstverständliche Pflicht sein, uns vollzählig einzusehen, trotz verlängerter Arbeitszeit und anderer Belastungen nun erst recht! Die Ältesten melden sich zum Geldzählen und zur Ausgabe der Büchsen, und nur wer am Sammeltag bettlägerig krank ist, darf sich ausschließen.

### Der 23. und 24. September 1944 sind die Sammeltage!

Hole sich jeder am 21. September, ab 15 Uhr, seine Sammelbüchse von der NSV.-Ortsgruppe Lichterfelde-West, Bäckerstraße. Mehr denn je kommt es auf jeden Einzelnen an. Spendet reichlich in die Sammelbüchsen des Vereins, damit wir auch im Ergebnis in Ehren bestehen können!

Flügel

Unsere Geschäftsstelle ist durch die Kartensstelle 12 besetzt worden. Wir werden die Geschäftsfunden daher bis auf weiteres in der „Gerichtslaube“, Dln.-Lichterfelde, Ringstr. 8b, ab 18.30 Uhr, abhalten.

Flügel

### Aus den Abteilungen

**Männer- (Turn-) Abteilung.** Nach Rückkehr von einem nichts weniger als erholsamen Urlaub nehme ich meine Funktionen wieder auf. Mit Rücksicht auf die jetzt früher einsetzende Dunkelheit treffen wir uns an den Donnerstagsabenden vom 1. September an anstatt um 19 Uhr bereits um 18.30 Uhr. Ich hoffe, daß der Kreis dadurch nicht kleiner wird. Kamerad Oskar Puchelt nahm am 30. Juli an dem gemischten Wettkampf der Älteren auf dem Reichssportfeld teil. Infolge seines geschwächten Gesundheitszustandes konnte er Kraft und Können nicht voll einsehen, so daß er die zum Sieg erforderliche Punktzahl nicht ganz erreichte.

Origoleit

**Frauen- (Turn-) Abteilung.** Die gemischten Wettkämpfe am 20. August auf dem Reichssportfeld brachten uns wiederum Erfolge. So gelang es unserer Kameradin Gisela Zietlow,

im Sechskampf der Nachwuchsturnerinnen hinter Edith Puls von Jahn-Neukölln mit 107,5 Punkten den 2. Platz zu belegen. Im Sechskampf der Klasse I holte sich Jo Rothe mit 85,7 Punkten den 13. Rang und im Sechskampf der Mittelstufe die unverwüßliche Erika Fischer mit 69 Punkten den 17. Rang. Als Kampfrichter waren Oskar Puchelt und Fred Wolf tätig. Herzlichen Glückwunsch den siegreichen Kameradinnen. Möge ihr Turn- und Wettkampfeifer auch in der folgenden Zeit nicht erlahmen.

Origoleit

**3. Frauen- (Gymnastik-) Abteilung.** Kein Bericht.

**5. Frauenabteilung.** Im Juli nahmen wir am 1. Rundenkampf der DKKM. teil. Leider hatten wir längst nicht alle Teilnehmerinnen beisammen. Es hatte Ausfälle gegeben, die nach meiner Meinung durchaus nicht nötig gewesen wären, denn ich hatte den Termin im Mitteilungsblatt und auch sonst bei jeder Gelegenheit immer wieder verkündet. Es war der einzige Tag im Jahr, an dem diejenigen, auf die es ankam, dem „L“ hätten zur Verfügung stehen müssen. — Na, wir zogen dann schließ-

lich zu viert zum Tib.-Sportplatz mit nicht gerade allzu großen Rossinen. Jede von uns mußte drei Wettkämpfe bestreiten und die Staffel laufen. Der Erfolg? Wir wurden 4. von 7 Mannschaften, sogar noch vor unserem vorjährigen Rivalen „Preußen“. Sage seht bitte keine von den anderen: „Seht ihr, es ging auch ohne uns!“ – Es hätte viel besser sein können. (Und vor allem für die vier Kameradinnen weniger anstrengend. D. Schriftw.)

Unseren nächsten und letzten Kundenkampf werden wir im September haben. Den genauen Termin weiß ich noch nicht. Hoffentlich können wir da in alter „L“-Stärke antreten. Müßt auch die schönen Sommertage aus zum Aben auf dem Sportplatz!

Ende September werden voraussichtlich die Handballspiele beginnen. Dorle

Anm. d. Schriftw.: Ich habe mich früher stets über den Kameradschaftsgeist der Sportlerinnen gefreut und verkenne die Schwierigkeiten der heutigen Zeit keineswegs. Aber erst in Notzeiten kann man seine Vereinstreue und Kameradschaft so recht beweisen. Die Ehre, den „L“ vertreten zu dürfen, und das Pflichtgefühl, als Mitglied des NSRL zu helfen, den Sportbetrieb allem zum Trost aufrechtzuerhalten, sollten stärker sein als der Wunsch, sich gerade an dem einen Sommer Sonntag irgend anderwärts zu erholen oder sich mit „Ihm“ eine andere Veranstaltung anzusehen. Ich denke aber, der nächste Kundenkampf wird es beweisen: Die Treue ist doch kein leerer Wahn.

### Wanderung am 10. September

Unsere August-Familien-Wanderung stand unter einem nicht sehr glücklichen Stern. Mehrere der regelmäßigen Teilnehmer waren dienstlich verhindert. Mütter und Kinder wurden durch die Kriegsnot ferngehalten, und die Kameradinnen aus den Frauenabteilungen wollten wohl bei der vielfachen Beanspruchung durch die Wettkämpfe einmal einen freien Sonntag haben zum Waschen, Scheuern, Stricken, Flickern und Stopfen. Sie alle sind aber auch weifer freundlicher eingeladen zu den weiteren Wanderungen, auch wenn diese nicht besonders als Familien-Veranstaltungen bezeichnet sind. Es kommt von Zeit zu Zeit einmal ein Sonntag, der zufällig vielen besonders glücklich liegt. Wir hoffen, daß das recht oft eintritt.

Die **September-Wanderung am 10.** soll ihren Ausgang nehmen von Birkenwerder. Wir wandern durch das Briesetal etwa zur Hubertus- oder vielleicht auch zur Schlagbrücke und dann durch die Borgsdorfer Forst nach Borgsdorf.

Frühstücksrast entweder in Borgsdorf oder schon früher, wie wir es treffen. Mittagsrast ebenso. Sammelpunkt Döf. Lichterfelde West, 9 Uhr. Abfahrt 9.14 Uhr nach Birkenwerder. Rückfahrt von Borgsdorf.

Sollte der böse Feind uns vorher die Bahn unterbrechen, so wird noch kurz vor der Abfahrt eine Änderung möglich sein und die Wanderung nach geändertem Plan durchgeführt.

Thiers

### Aus dem Mitgliedertreife

Im September 1944 vollenden wieder einige Mitglieder das 10. Jahr ihrer Vereinszugehörigkeit, und zwar:

Günther Kuhlmei, Käthe Brumm und Erika Voigt (Peschel). Wir sprechen den Dreien hiermit unsere Anerkennung und unseren Dank für die bewiesene Vereinstreue aus.

Durch Ausfall der Rubrik in voriger Nummer ist nachzuholen:

Am 5. Juni 1944 wurde Brigitte, Christa Schröder geboren. Ihr und der Mutter (früher Ruth Menzel, 3. Fr.-Abt.) und dem im Felde stehenden Vater Karl-Heinz unsere herzlichsten Glückwünsche für die Zukunft.

Grüße gingen ein von Walter Gerike, der von sehr schwerer Krankheit genesen ist (Adr. (14) Nürtingen/Neckar, postlagernd), Helene Reikel und Richard Schreiber vom Urlaubsort, Walter Berger, Grete Wieland (Gehhaar) und Anneliese Hape, die sich in Groß-Wandriß beim BDM turnerisch betätigt und den Mädels ihr turnerisches Können vermittelt. Max Lehmann und Wolfram Grigoleit stehen im schwersten Einsatz und geben ihren Dank für die regelmäßige Zustellung des Vereinsblattes Ausdruck. Gerd Jüllgraf ist trotz aller Strapazen wie immer bester Stimmung. Bechem hat in einem Lehrgang Herwarth Kozuschel getroffen; Paul Kuhlmei schickt 20 RM für die Feldpostkasse, vielen Dank; Kretschmers Heilung macht weiter gute Fortschritte, und schließlich grüßt alle Kameraden der Urlauber Heinz Bardehle. Herzlichen Dank allen für das treue Gedenken und die besten Wünsche, besonders den Soldaten, für die kommende Zeit.

Einen schweren Verlust haben die Kameradinnen Veronika und Traute Ault durch den Tod des Vaters erlitten. Wir sprechen beiden sowie der Mutter unsere aufrichtige und innige Teilnahme aus.

Die Herausgabe dieses Rundschreibens erfolgt mit finanzieller Unterstützung der Firma Peef & Cloppenburg, Berlin C 2, und der Malzbierbrauerei Groterjan A.G., Berlin N 20.

Einwendungen erbeten bis 20. Sept. an die Geschäftsstelle, Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a